



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Theokrits Idyllen und Epigramme

Theocritus

Berlin, 1793

XVII. Auf den Epicharmos.

[urn:nbn:de:bvb:12-bsb10234299-0](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10234299-0)

XVII.

Auf den Epicharmos.

Sein Lied war Dorisch, wie er selbst es war, der
 Vater
 Des Lustspiels, Epicharmos.
 Hier steht er jetzt von Erz, o Bakchos, statt le-
 bendig.
 Ihn haben dir errichtet,

Epicharmos, ein Dichter der Vorzeit war von der Insel Kos, dem Sitze einer Dorischen Kolonie, gebürtig, hielt sich aber von Jugend an in Sicilien auf, und bekam daher auch den Beinamen des Siciliers. — Die Syrakuser, bei denen er seinen großen Reichtum verzehrte, betrachteten ihn als ihren Mitbürger, und errichteten ihm für das Verdienst, das er sich um die moralische Bildung ihrer Jugend erwarb, eine eiserne Säule. — Diese Anmerkung, glaube ich, kann das ganze sonst so dunkle Epigramm aufklären. — Wie leicht man durch eine ganz kleine Veränderung im Griechischen Texte diesen Sinn hineinbringen kann, davon s. die Anm. hinten.

V. 1. Ich glaube, dieser Vers enthält die Bemerkung, daß Epicharmos zwar kein Syrakuser, aber doch immer, als ein Dorier von Kos, mit den Syrakusern nahe verwandt gewesen sei. Die Syrakuser waren als Abkömmlinge von den Korinthiern Dorier, (s. Id. 15. V. 93.) und Kos gehörte zu den sogenannten Dorischen Fünfstädten. S. die Anm. bei Id. 17. V. 68.

Die hier in Syrakus, dem ungemessnen, wohnen. 5

Sie wollten diesem Bürger
(Gehäufte Schätze hat er hier besessen) dankbar
Vergelten die Verdienste.

Durch manchen weisen Spruch belehrt' er ihre
Jugend;

Das danken sie ihm hoch. 10